

Wo versteckt sich der Guppy im Internet?

Wenn Du Webmaster eines Aquarienvereins bist, drehen sich die Gespräche nicht immer um die heimischen Unterwasserbewohner. Da muss schon mal der eigene PC oder das Internet herhalten. Gerade wenn es sich um das Internet dreht, merke ich doch ab und wann etwas Frust, der spätestens aufkommt, wenn man sich in den Weiten des „Universums“ Internet verlaufen hat. Nach zu vollziehen ist dieses, wenn wir beim Googlen das Suchwort **Guppy** eingeben. Google schafft diese Suche in erstaunlichen 0,11 Sekunden und belohnt unsere Anfrage mit ca. 2.370.000 Treffern. Toll..., mehr kann man dazu nicht sagen.

Um den Frust etwas zu minimieren, habe ich diese Zeilen zu „Papier“ gebracht. Ich beziehe die Beispiele auf meinen Freund den Guppy, er steht als Synonym für alles was wir suchen, Urlaubstipps, Kochrezepte und, und, und.



So wie oben abgebildet stellt sich uns das Google-Suchfenster an den meisten Tagen dar. Manchmal variiert das kleine Bild, da ist Google sehr kreativ, die Suchmaske ist aber immer gleich. Hier habe wir schon die ersten Möglichkeiten unsere Suche etwas zu verfeinern.

Damit uns das Gesuchte nicht „spanisch“ vorkommt, versucht es mal mit dem Punkt **Seiten auf deutsch**. Schon reagiert Google mit einer viel kleineren Ausgabe und bietet uns „nur noch“ ca. 144.000 Treffer an.

Wir sind mit unserer „Feinarbeit“ aber noch nicht am Ende. Den Meisten von uns wird bekannt sein, dass ein zweites oder gar drittes Suchwort manchmal recht hilfreich sein kann. Geht es um eine Krankheit, die unseren Freund den Guppy plagt, füge ich schlichtweg das Wort **Krankheiten** in die Suchzeile mit ein und schon habe ich die Antworten auf ca. 25.900 Treffer reduziert. Bis hierhin erzähle ich wahrscheinlich nicht viel Neues. Es lässt sich aber noch feiner auflösen. Meine Anfrage **Guppy & Krankheiten** veranlasst Google, nach den Worten irgendwo im Text zu suchen, auch wenn sie nicht direkt zusammenstehen. Versucht es mal, indem Ihr die Worte zwischen zwei Anführungszeichen setzt. Zum Beispiel **„Krankheiten Guppy“**. Erstaunlich..., jetzt sind es wirklich nur noch 186 Ergebnisse, das hilft schon etwas weiter und spart etwas Zeit. Was macht Google, wenn ich Anführungszeichen setzte? Gesucht wird jetzt, so wie es zwischen den Anführungszeichen steht. Ich bin in der Lage, komplexe Texte einzusetzen und nur bei hundertprozentiger Übereinstimmung gibt es ein Ergebnis.



Das muss nicht sein,
macht Euch Google
zum Freund

Bleiben wir aber noch mal bei der Anfrage **Guppy Krankheiten**. Hier setzt Google vor der Suchanfrage **Krankheiten** ein gedankliches Pluszeichen, also **Guppy +Krankheiten**. Wo man ein Plus setzen kann, geht sicher auch ein Minus..., versucht es. Richtig, es sind jetzt ca. 134.000 Ergebnisse. In den Ergebnissen befindet sich das Wort **Guppy** aber garantiert wird

man keine **Krankheiten** darin finden. Leider funktioniert diese „Virusbekämpfung“ auf dem heimischen PC nicht so einfach.

Habe ich diese kleinen Kniffe im Hinterkopf, ist mir schon viel geholfen. Bis jetzt haben wir es mit der Einführung „Google-Suche“ zu tun. Wer mutig geworden ist, sollte sich mal als Experte versuchen.

Neben der Suchzeile befindet sich der Link „Erweiterte Suche“, klickt ihn an und Ihr werdet mit einem tollen Suchfenster belohnt. Dieses kleine Suchfenster an dieser Stelle weiter zu beschreiben würde sicherlich Eure Geduld allzu doll belasten. Mein Tipp ist, probiert diese „Erweiterte Suche“ an einem verregneten Sonntagnachmittag ruhig mal aus, ihr werdet sehen, kein Guppy versteckt sich mehr im Internet und der Such-Frust wird auf ein Minimum reduziert.



Sollten die von mir angegebenen Zahlen nicht mit Eurer Suche übereinstimmen, denkt dran, Google ist sehr dynamisch..., verprügelt mich deshalb nicht gleich ;-)

Viel Spaß beim googlen,

Euer Aquarienfreund Uwe